

## Unsere Woche

## Feuer, Wasser, Blitze

Von Ralph W. Meyer

Wenn in dieser Woche die Feuerwehr an der Redaktion vorbeipreschte, bekamen wir immer gleich ein beklemmendes Gefühl. Was ist jetzt schon wieder passiert? Brennt es? Oder ein Unfall? Der Schreck von Sonntagabend war wohl der Grund dafür. Zum Glück hatten die Bewohner der Dachgeschosswohnung in der Landsberger Straße Glück im Unglück, bemerkten den Schwelbrand, handelten rasch. Feuerwehr, Polizei und Rettungskräfte ebenso. Andernfalls hätte es viel schlimmer kommen können. So ganz unbegründet war unsere Sorge nicht. Schon Dienstagmittag brannte ein Auto in der Dolmarstraße und als am gleichen Abend die Feuerwehr erneut ausrückte, hätte es gefährlich werden können. Im Defertshäuser Weg loderte Abfall, der dort auf einem verlotterten Grundstück entsorgt worden war – in Nachbarschaft zu einem Flüssiggashandel. Nach wie vor gibt es in diesem Bereich Defizite in Sachen Ordnung, Sauberkeit, Attraktivität – das ist bedauerlich, vor allem für den gerade aufblühenden Handelsstandort.

Weil das bisschen Regen der vorletzten Nacht nicht wirklich geholfen hat, der Natur zu dringend benötigtem Nass zu verhelfen, ließ auch die Meldung vom Feuer vor der Schaubachhütte aufschrecken. Wer kommt bitte nur auf die – Verzeihung – dämliche Idee, vor der Hütte direkt am Waldrand ein Lagerfeuer zu entfachen? Kann das wirklich noch als Leichtsinn bezeichnet werden? Haben diese Leute noch nie einen Geistesblitz gehabt? Geblitzt hat es diese Woche natürlich auch. Nicht am Himmel, dafür aber an zig Kontrollstellen der Polizei. Es verwundert ein wenig, dass der Blitzmarathon doch recht einträglich war für die Staatskasse. Obwohl im Vorfeld die Zeit und sämtliche Standorte veröffentlicht worden waren. Lesen potenzielle Raser keine Zeitung? Es lohnt sich, mit Sicherheit!

## ANZEIGE

Ihr kompetenter Partner für:  
**Maurer-, Beton-, Pflaster- und Altbauarbeiten**  
**Fa. UPI-GmbH Walldorf**  
Maurer- u. Betonbaumeisterbetrieb; ☎ 0172-7822798

## Ihre Zeitung vor Ort

**Geschäftsstelle:**  
Neu-Ulmer Str. 8a  
98617 Meiningen  
Tel. 0 36 93 / 44 03 0  
Fax 0 36 93 / 44 03 17  
**Veränderte Öffnungszeiten bis voraussichtlich 24.4.2015:**  
Montag - Freitag  
8.30 - 13.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr  
**Redaktion:**  
Tel. 0 36 93 / 44 03 22  
Fax 0 36 93 / 44 03 35  
www.insudthueringen.de  
meiningen@fw-mt.de



Mit den geliebten Gefährten unterwegs, aber ohne die Ehefrauen: Am Donnerstag trudelte auf dem Meininger Campingplatz eine kleine Schar historischer Traktoren ein. Sie sind derzeit auf großer Tour vom hessischen Nidderau nach Zeit in Sachsen-Anhalt. Rund 800 Kilometer werden sie dafür zurücklegen. Foto: kt

# Campen mit dem Traktor

Ungewöhnlicher Besuch auf dem Meininger Campingplatz: Zehn Traktoren und ihre Besitzer aus dem hessischen Nidderau bei Frankfurt am Main machten samt Wohnwagen Station auf der Rohrer Stirn.

Meiningen – 180 Kilometer bei einem Spitztempo von gerade einmal 32 km/h. Was für Otto Normalfahrer einer kaum zu ertragenden Tortur gleichkommt, ist für die Mitglieder der Interessengemeinschaft Historische Landmaschinen Wetterau/Main-Kinzig, kurz IGHLL, eine spannende Tour. Schließlich sitzen sie dabei auf ihren Lieblingsgefährten: Traktoren aus längst vergangenen Zeiten. „380 bis 400 Traktoren zählt unser Verein“, sagt Vorstandsvorsitzender Rüdiger Witzel, der zu Meiningen eine ganz besondere Beziehung hat: Im März 1990 kommt er in die Stadt

an der Werra, baut hier nach der Wende die Bundesbank mit auf. Einhalb Jahre ist er vor Ort.

Heute, 25 Jahre später, kehrt er zurück. Im Schlepptau 13 weitere Vereinsmitglieder der IGHLL, acht davon mit Wohnwagen. Die Hauptakteure sind aber die Traktoren: drei Lanz Bulldogs, drei Hanomags, ein Massey Ferguson, ein Güldner und ein Fordson. „Immer am Limit“, scherzt Witzel über das Tempo des außergewöhnlichen Unternehmens. Jedes Jahr mache der Verein eine Langstrecken-Tour. 2015 sind es rund 800 Kilometer, die die Hessen bis ins sachsen-anhaltinische Zeit zurücklegen werden.

### Stählerne Verwandte

Dass die restaurierten Landmaschinen ausgerechnet in Meiningen haltmachen, ist kein Zufall, werden hier doch ebenso liebevoll Stahlröser hergerichtet. „Wir haben schon ein paar Mal das Meininger Dampflokwerk im Fernsehen gesehen. Und da unsere Traktoren ja quasi von der Technik der Dampflok abstammen,

wollten wir uns das mal anschauen“, erzählt Dietmar Marquardt, dessen vier Tonnen schwerer Lanz Bulldog D9506, Baujahr 1936, zu den schönsten mitgebrachten Exemplaren gehört. Einen Nachteil hat er jedoch: „Er hat keine Kotflügel. Wenn es regnet, spritzt beim Fahren das Wasser hoch“, sagt Traktor-Narr Marquardt und lacht.

### „Guten Namen gemacht“

Die Reisegruppe aus der Wetterau ist auch für Holger Bauersachs, dem Platzwart des Campingplatzes auf der Rohrer Stirn, ein besonderer Gast, wemgleich kein überraschender. „Wir haben uns einen guten Namen gemacht. So etwas spricht sich

rum.“ Seit dem Wochenende vor Ostern hat der Platz geöffnet. Bereits zu den Feiertagen war man komplett ausgebucht. „Richtig los geht es aber erst am 1. Mai. Dann werden wieder viele für einen spontanen Wochenendaufbruch nach Meiningen kommen“, sagt Bauersachs, der auf ein ähnlich gutes Ergebnis wie im letzten Jahr hofft. 2014 war mit 6823 Übernachtungen die bisher beste Saison des Vier-Sterne-Platzes. Neu im Angebot ist dieses Jahr ein drahtloser Internetzugang für die Gäste. „Das WLAN ist installiert. Ab nächster Woche ist es für die Gäste freigeschaltet“, sagt Bauersachs. kt

www.ighll.de

## ANZEIGE

THÜRINGER  
MUSTER  
HAUS  
AUSSTELLUNG  
im GVZ

## Tag der offenen Tür am 26. April

zum bundesweiten Tag des Deutschen Fertigbaus in der Thüringer Musterhausausstellung UNGER-Park im Erfurter GVZ  
►Energieeffizient Bauen ►Großer Infotag

Der Tag des deutschen Fertigbaus ist der jährliche Aktionstag der deutschen Hersteller von Fertighäusern und bietet spannende Einblicke in eine Bauweise, die Technik mit Handwerkskunst verbindet.

Auch die Thüringer Ausstellung öffnet an diesem Aprilsonntag von 11-18 Uhr kostenlos ihre Pforten und bietet Bauinteressierten die ideale Gelegenheit, sich umfassend in allen Musterhäusern über das aktuelle Thema „Energieeffizient Bauen“ zu informieren. Hier finden Bauinteressierte eine große Vielfalt an gebauten Träumen.

Auf einer Fläche von 15.000 Quadratmetern wurden insgesamt 15 Musterhäuser in unterschiedlichsten Bauweisen und Stilrichtungen einladend arrangiert. Die Häuser sind komplett eingerichtet, funktionsfähig ausgestattet und enthüllen die Vielfalt des Wohnens.

Seit Jahren finden hier Bauinteressierte eine große Vielfalt an gebauten Träumen vom

klassischen Einfamilienhaus mit Satteldach über Traumhäuser im Stadtwillen- und Bauhausstil, barrierefrei gestaltete Bungalows, romantische Landhäuser bis hin zu frei geplanten Eigenheimen in verschiedenen Farbvarianten. Wer bauen will, braucht einen starken Partner: Die Hausanbieter in der Erfurter Musterhausausstellung bieten ihren Bauherren einen umfassenden Service aus einer Hand an: eine komplette Betreuung mit umfassenden Informationen rund um den Hausbau. Von der Planung im Vorfeld über die Produktion bis hin zum Aufbau muss sich der Bauherr um nichts kümmern.

**Alle Besucher sind zum Aktionssonntag am 26. April von 11 - 18 Uhr bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.**

WO: Zu finden ist die Häuserschau über die A4, Autobahnabfahrt Erfurt/GVZ, direkt an der B7 zwischen Erfurt und Weimar, im Güterverkehrszentrum Erfurt, Bei den Froschäckern, 99098 Erfurt  
Kontakt: 0361 2623545 oder [www.unger-park.de](http://www.unger-park.de)



### Geistes-Blitzer

Ohne Worte.

Karikatur: S. Kirchner

## Blitzmarathon: Seniorin geht jetzt zu Fuß

Meiningen – Die Polizeiinspektion Schmalkalden-Meiningen hat am Donnerstag Bilanz gezogen und die Ergebnisse des Blitzmarathon an den Kontrollstellen im Landkreis veröffentlicht. Demnach gab es folgende Verstöße:

- Melkers: 11
- Meiningen, Schlossplatz: 31
- Meiningen, Schillerstraße: 12
- Wasungen: 27
- Breitung: 28

Die Zahlen enthalten laut Polizeiangaben 102 Geschwindigkeitsüberschreitungen. Daneben wurden unter anderem nicht angelegte Gurte, das Telefonieren mit dem Handy oder nicht mitgeführte Papiere geahndet.

Die höchste Geschwindigkeitsüberschreitung wurde in Breitung, Eisenacher Straße, festgestellt. Eine 72 Jahre alte Pkw-Fahrerin war dort in der Tempo-30-Zone mit 65 km/h gemessen worden. Die Dame muss nun ein Bußgeld von 160 Euro zahlen, bekommt 2 Punkte in der Flensburger Verkehrsünderkartei und wird einen Monat zur Fußgängerin, da ein bei dieser Überschreitung ein Fahrverbot verhängt werden muss.

## Keine Fahrerlaubnis, trotzdem gefahren

Meiningen – Ohne gültige Fahrerlaubnis wurde am Donnerstag in Meiningen, Defertshäuser Weg, ein 54-jähriger Mofa-Fahrer erwischt. Die Polizei untersagte die Weiterfahrt. Gegen den Mann liegt eine unanfechtbare Entziehung der Fahrerlaubnis vor. Der Verstoß wurde angezeigt.

### Achtung Blitzer !

Hier kontrolliert die Polizei

- heute: Schmalkalden
- morgen: Meiningen

Am Donnerstag wurden 109 Bürger im Landkreis verkehrsrechtlich belangt.

